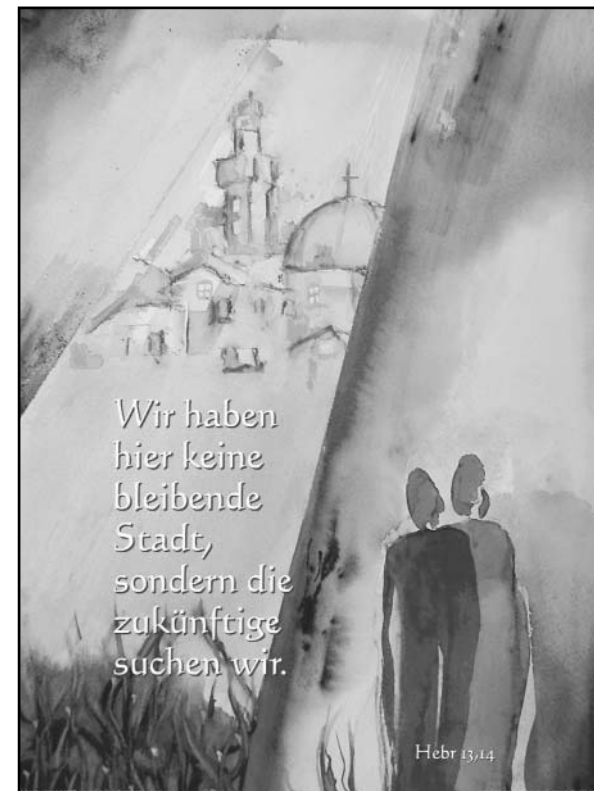


Lainecker Gemeindebrief

Februar / März 2013

Evangelisch-
Lutherische
Epiphaniaskirche



In dieser Ausgabe:

Gedanken	3
Rückblick 2012	4
35 Jahre Pfarramt	6
Spendenbaum Kirchbau	7
Neues Patenkind	8
Patenkind Katoi	9
Bibeltage mit Pfr. Bogner	10
Alltagsexerzitien	11
Kindern Grenzen setzen	12
Jugendgottesdienst	12
Fahrt nach Meiningen	13
Fahrt nach Antwerpen	14
Fahrt nach Berlin	15
Rückblick: Kinotag	16
Rückblick: Frauenfrühst.	16
Rückblick: Abensberg	17
Unsere Konfirmanden	18
Unser Kindergarten	19
Firmen in Laineck	20
Aus den Kirchenbüchern	21
Bärnreuther retten!	22
Gottesdienste und Veranstaltungen	23

Pfarramt	Warmensteinacher Straße 85 Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91 Epiphaniaskirche-Laineck@gmx.de www.epiphaniaskirche.de
Pfarrer	Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77 Bayreuth-Evangelisch@gmx.de
Vertrauensmann Sekretärin Mesnerin	Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 Margita Rickauer, Tel. 9 21 05
Gabekonto	Volksbank/Raiffeisenbank Konto 58 20 596, BLZ: 773 900 00
Kirchbaukonten:	Sparkasse: 380 49 284, BLZ: 773 501 10 VR-Bank: 580 02 18, BLZ: 773 900 00

Wir laden herzlich ein:

Coro vocale	Freitag, 20.15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80
„Emotion-Kids“ Jugendchor „Emotion“	Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr Donnerstag, 19.15 - 20.15 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Hauskreise	Dienstag, 19.30 Uhr (vierzehntäglich), Ringstr. 22, Christine Schmidt Dienstag, 19.30 Uhr (vierzehntäglich), Denkmalstr. 11, Erika Wening
Jugendgruppe ab 12	Freitag, 16-17.30 Uhr, Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Ulrike Szech, Tel. 98 07 08
Jungbläser	Donnerstag, 18-19.30 Uhr Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Posaunenchor	Donnerstag, 19.30-21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Angebote für Kinder	nach Absprache: Martina Reul & Team, Tel. 7 91 29 11
Besuchsdienstkreis	nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner
Meditatives Tanzen	Dienstag, 20 Uhr: 5. Febr. und 5. März Claudia Schlöinger, Tel. 9 84 65
Yoga-Kurse	jeweils Dienstagvormittag nach Absprache Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66
Gitarrenkurs	Pfr. Wolfgang Burkholz, Tel. 1 68 91 18

Liebe Lainecker!

Die neue Jahreslosung spricht zu einer Gesellschaft, die sich vom Diesseits immer stärker bestimmen läßt. Unser Wohlstand suggeriert uns die Einstellung: *„Dieses Leben ist alles, was du hast! Gib alles hin, nimm alles mit, denn du lebst nur einmal!“* Auch wir sind Teil dieser Gesellschaft und merken kaum, wie uns dieses Denken beeinflusst.

Zugleich spüren wir, wie bei uns „letzte Fragen“ gerne verdrängt oder verallgemeinert werden mit den Worten: „etwas Genaues weiß man ja nicht“. Auch die Meinung: „Mit dem Tod ist alles aus“ ist durchaus modern. Sie entspricht ja auch einer gewissen Logik, die souverän mit den vagen Vermutungen umgehen kann. Außerdem befreit sie uns von einer letzten Verantwortung für unser Leben, denn am Ende ist dann sowieso alles bedeutungslos.

Unsere Seele sehnt sich nach Zukunft

Doch diese „Alles-aus-Theorie“ ist seelenlos. Unser innerer Mensch spricht eine andere Sprache. Wir brauchen immer eine Zukunft. Ich spüre das oft, wenn ich Sterbende begleite, das die Hoffnung auf Zukunft nie stirbt.

Unsere Seele ist offen für eine höhere Dimension. Man nimmt ihr den Atem durch eine zu starke Diesseitsbestimmung. Sie leidet, wenn das Leben auf das Hier und Jetzt beschränkt wird.

Unsere Seele braucht die zukünftige Stadt

Unsere Jahreslosung spricht von dieser zukünftigen Stadt, die Jesus Christus für uns vorbereitet. Als Christen haben wir eben nicht nur vage Vermutungen, wir berufen uns auf feste Zusagen des Gottessohnes. Er verspricht uns: *„Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten.“* (Johannes 12,2).

Dieser Glaube an eine andere Dimension unseres Lebens verändert unsere Welt-sicht. Diese weitere Dimension wird unser trostvoller Wegbegleiter. Wir können glauben: egal was mit uns geschieht, es gibt eine glänzende Zukunft. Wir leben aus der Zuversicht, auch wenn uns schwierigste Probleme bedrängen. Wir gewinnen Gelassenheit, mit unserer Vergänglichkeit umzugehen, die uns ständig umgibt. Ich wünsche Ihnen und mir, dass diese Hoffnung und Gelassenheit in diesem Jahr reifen darf!

Ihr Pfarrer Gottfried Lindner

**Jahreslosung
2013**

Wir haben
hier
keine
bleibende
Stadt,
sondern die
zukünftige
suchen wir.

Hebräer 13,14



Rückblick Gemeindearbeit 2012

Der Höhepunkt im Leben unserer Epiphaniaskirche 2012 war das Doppeljubiläum 30 Jahre Posaunenchor und 40 Jahre Epiphaniaskirche. Unser feierliches Wochenende begann mit einem beeindruckenden Theater- und Gemeinschaftsabend. Die Lainecker Theaterer zeigten ihr Können, dazu gab es ein buntes Programm, das uns allen viel Freude bereitet hat. Beim Posaunenchorjubiläum blieben mir neben dem tollen Konzert vor allem das Buffet und die Tombola in Erinnerung. Das Gemeindefest zum 40jährigen am Sonntag drohte dann ins Wasser zu fallen. Doch dank vieler fleißiger Hände wurde es doch ein gemütliches Fest unter dem schützenden Dach der Kirche. (Dazu finden Sie Bilder auf unserer Homepage unter „Aktuelles“)



KV-Wahl 2012 - 2018

Eine große Aufgabe war die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober. Das ganze Jahr hat uns diese Wahl beschäftigt. Zum ersten Mal hat unsere Gemeinde die Möglichkeit genutzt, allen Gemeindemitgliedern die Briefwahlunterlagen zuzustellen. Dadurch erhöhte sich zwar die Wahl-Beteiligung auf stolze 33,4 Prozent, doch es gab Probleme mit zahlreichen ungültigen Stimmen. Unser neuer Kirchenvorstand wurde am 2. Advent feierlich eingeführt. Norbert Gebhardt wurde als Vertrauensmann wieder gewählt. Er wird vertreten von Claudia Frosch und Ulrike Szech. (Einzelheiten dazu auf unserer Homepage: Kirchenvorstand - Wahl 2012).



Von der Vielzahl unserer Veranstaltungen möchte ich nur einige stichwortartig erwähnen: von Februar bis April lief zum zweiten Mal unser Glaubenskurs „Spur 8“ mit gutem Zuspruch. Am Himmelfahrtstag haben wir zum ersten Mal in Friedrichsthal gemeinsam mit St. Johannis Gottesdienst gefeiert. Auch der Flurgottesdienst im September in Höflas wurde trotz kühlen Wetters gut angenommen und eine Spende von 1450 Euro konnte der Palliativstation übergeben werden. Das Frauenfrühstück und der Gottesdienst mit Schwester Ruth vom Schwanberg war für viele ein kleines Highlight. Auch unser 19. Adventsmarkt verlief erfolgreich und erbrachte eine Spendensumme von insgesamt 2.735 Euro.



Gemeinde unterwegs

Viel unterwegs war unsere Gemeinde im letzten Jahr – und diese Reisefreudigkeit scheint zuzunehmen. Die weiteste Reise führte Ende August nach Budapest. Im September gönnte sich unser Posaunenchor in Ortenberg einen Bläserworkshop. Auch die Jugendgruppe und die jungen Chöre waren wieder ein Wochenende unterwegs. Dazu kamen noch die zwei Wochenendfreizeiten der Konfis in Fichtelberg und Weißenstadt. Vor allem die Tagesfahrten und Tagesaktionen nahmen in diesem Jahr zu. So fuhren wir u.a. nach Naumburg, nach Karlsbad, nach Flossenbürg und zum ersten Mal unter der Regie der Männerarbeit nach Abensberg.

Kirchbauverein im zweiten Jahr

Der Kirchbauverein, der am 3. Mai 2011 gegründet wurde, hat in seinem ersten vollen Jahr tolle Unterstützungen erfahren und verschiedene Aktionen durchgeführt. Auch hier nur einige Stichworte: das Laineckbuch, das ganz dem Kirchbau zugute kam mit ca. 700 Euro, die Kartoffelaktion mit ca. 1.300 Euro, die Mittagessen-Aktionen mit ca. 700 Euro, die Kirchen-Basare mit über 1.000 Euro und schließlich der Spendenbaum, der alle Spenden im neuen Jahr sichtbar machen soll. Dazu kommen noch viele große und kleine Spenden, so dass wir dieses Jahr unserem Spendenziel von 30.000 Euro sehr nahe kommen. Letztes Jahr um diese Zeit standen wir bei 10.000 Euro. Auch der Bauausschuss arbeitet im Hintergrund und hat in diesem Jahr Kirchen in Bayreuth, Nürnberg und Wolnzach besucht.



Dankbar bin ich auch für unsere Arbeit mit jungen Menschen in den Chören und Gruppen, die ja bekanntlich die Zukunft unserer Gemeinde sind. Wir leiden darunter, dass wir keinen Kindergottesdienst mehr anbieten können und dass die Kinderzahl in Laineck abnimmt, so dass in diesem Jahr nicht einmal eine eigene erste Klasse gebildet werden konnte. Die sechs Äktschn-Tage wurden gut angenommen und waren teilweise mit über 20 Kinder gut besucht. Herzlichen Dank dem fleißigen Team um Martina Reul.

Frauenkreis und Frauenrunde

Stellvertretend für die vielen Gruppen möchte ich in diesem Jahr die Frauenrunde besonders hervorheben. Vor fast 35 Jahren wurde der Frauenkreis unter der Leitung von Babette Hahn gegründet. Durch Basare

und Aktionen beschaffte und finanzierte dieser Kreis unsere Weihnachtskrippe – ein Schnitzwerk von Robert Bittermann aus Bindlach – ein echtes Unikat. Elf Jahre später entstand aus dem Frauenkreis die Frauenrunde. Sie wurde im Team geführt, zunächst unter der Leitung von Ingrid Hartmann, später unter der Leitung von Heidi Freiberger. Neben interessanten Themenabenden hat dieser Kreis den Adventsmarkt initiiert und auch dieses Jahr über 1000 Euro für MNT und Kinder von Cali gesammelt. Das ist über ein Drittel des Gesamtspendenaufkommens. Nächstes Jahr kann der Adventsmarkt sein 20jähriges Jubiläum feiern. Leider wird sich dieser Kreis im neuen Jahr auflösen. Wir hoffen, dass diese gute Arbeit in anderer Form fortgesetzt werden kann.

Dank an viele Mitarbeitende und für die gute Zusammenarbeit

Ich bin sehr, sehr dankbar über die Vielzahl von Mitarbeitenden und darüber, dass diese Arbeit gerne und selbstlos getan wird. Ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an alle, die uns unterstützen durch Gebete, Kirchensteuer, Kirchgeld und Spenden! Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit beim Runden Tisch, mit dem Gesangverein Concordia, dem Kindergarten, der Schule, der Feuerwehr, den Parteien, den Lainecker Vereinen, den Geschäftleuten und vor allem mit der kath. Kirche.

Gemeindestatistik

2012 haben wir neun Kinder getauft, 2011 waren es sechs. Fünf Paare aus unserer Gemeinde wurden getraut, allerdings keines in unserer Kirche; im letzten Jahr waren es vier Trauungen. Unter dem Segen Gottes mussten wir 17 Gemeindeglieder zum Grab begleiten, 2011 waren es 20. Drei Kirchenmitglieder haben wir durch Kircheneintritt gewonnen, allerdings sind fünf ausgetreten; im Vorjahr gab es einen Eintritt und sechs Austritte. 13 junge Menschen haben im Mai Konfirmation gefeiert. 2013 werden es 21 Konfirmanden sein.

35 Jahre Pfarramt Epiphaniaskirche



Unsere Sekretärin Karin Kofer feierte im Oktober 2012 ihr 35jähriges Dienstjubiläum im Pfarramt. Alle drei Pfarrer hat sie begleitet. Im Bild mit dem Vertrauensmann des KV Norbert Gebhardt



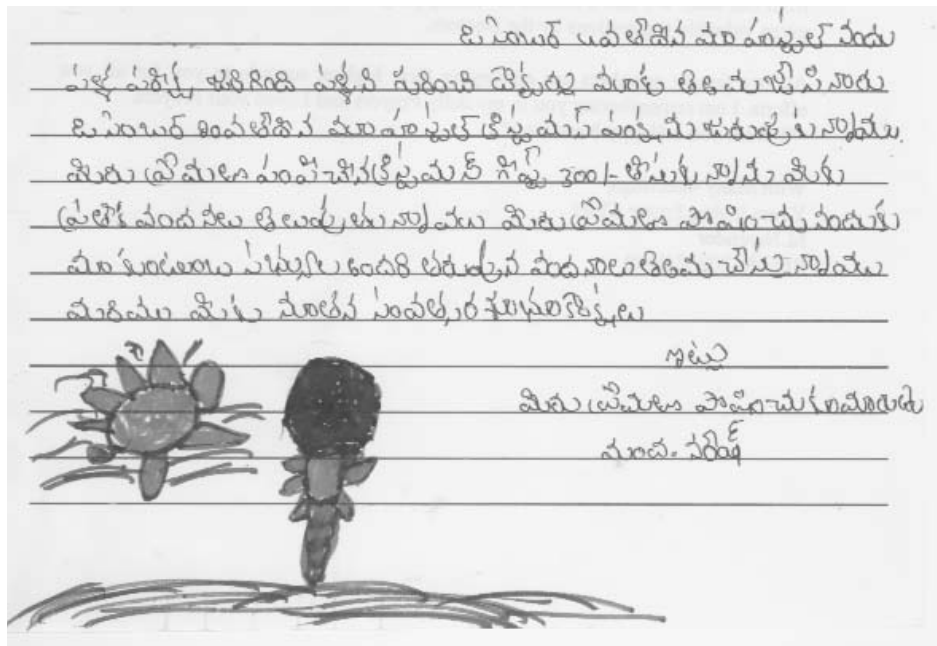
Spendenbaum des Kirchbauvereins

Seit dem 4. Advent gibt es in der Epiphaniaskirche gleich neben dem Eingang zum Gottesdienstsaal einen Spendenbaum. Ab dem neuen Kirchenjahr 2012/2013 erscheint jede Spende auf einem Namensblatt. Die Spendenhöhe soll nach Beschluss des Vorstandes nicht erwähnt werden. Damit soll auch jede kleine Spende am Baum sichtbar gemacht werden.

Die Idee des Spendenbaumes stammt von Sabine Hacker (Bildmitte). Sie hat ihn auch finanziert und sorgt dafür, dass jede Spende bald am Baum sichtbar wird. Ihre Freundin Kerstin Runiger (im Bild rechts) hat die Idee umgesetzt und auch geschickt die Kreuzesform eingebracht. Neben der Baumvorlage ist auch ein Spendenbarometer eingezeichnet. Im Stamm selbst sind alle Namen der Mitglieder eingesetzt. Mitten im Winter erwarten wir für unseren Spendenbaum den Frühling mit einem Blättersegen.

Naresh heißt unser neues Patenkind

Naresh stammt aus einer sehr armen christlichen Familie in Indien. Sein Vater arbeitet als Tagelöhner und erzielt ein geringes Einkommen, das nicht ausreicht, um alle Bedürfnisse der Familie zu decken. Beide Elternteile sind nicht zur Schule gegangen. Naresh ist ein sehr guter Schüler. Telugu (einheimische Sprache) ist sein Lieblingsfach. Er spielt gerne Kabaddi (indischer Mannschaftssport, bei dem sich zwei Mannschaften zu je sieben Spielern gegenüber stehen, jede Mannschaft hat ein Spielfeld und versucht die gegnerischen Spieler abzuschlagen oder gefangen zu nehmen.) Er hat einen freundlichen Charakter und ist immer sehr adrett gekleidet. Vor drei Monaten hat die Regierung der Familie ein Haus bewilligt, das zur Zeit gebaut wird. Jetzt können sie endlich in einem gedeckten Haus leben. Dieser Junge benötigt dringend unsere Unterstützung!



Liebe Pateneltern, liebe Gemeinde, durch die Gnade des allmächtigen Gottes und Ihrer Gebete bin ich bei guter Gesundheit und hoffe dasselbe von Ihnen. Dies ist mein erster, einführender Brief, und ich möchte meine allerbesten Grüße an Sie ausdrücken, da Sie sich entschlossen haben, mich als Ihr Patenkind zu unterstützen. Ich möchte Ihnen etwas über meine Familie erzählen. Meine beiden Eltern arbeiten als Lohnarbeiter. Ich habe einen älteren Bruder. Durch Ihre freundliche Unterstützung bleibe und lerne ich mit großer Freude im Schul-Projekt. Ich gehe in die 5. Klasse und es läuft ganz gut. Ich habe in allen Fächern in den ersten Tests gute Noten. Mein Lieblingsfach ist die Sprache Telugu, hier bekomme ich eigentlich immer die volle Punktezahl. Jeden Tag werden Spiele angeboten und wir treiben Sport. Ich spiele sehr gerne Kabaddi, das ist mein Lieblingsspiel. Jeden Sonntag gehe ich in den Kindergottesdienst. Dort lerne ich neue Geschichten und neue Lieder. Alle meine Familienmitglieder übermitteln die besten Wünsche an Sie. Meine Gebete sind immer bei Ihnen, und ich brauche Ihre Gebete.
Mit vielen Grüßen, Ihr liebendes Patenkind M. Naresh

Grüsse von Katoi

Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Englisch und Mathematik. Meine beste Freundin heißt Rebeka. Ich helfe gerne meinen Eltern, wenn sie Wäsche waschen.

Bei uns herrscht große Trockenheit. Die Leute in Malambo können kaum mehr etwas ernten. Wir alle hoffen und beten, dass Gott uns bald wieder Regen schenkt. Dieses Jahr wurde die gesamte Bevölkerung von Tanzania gezählt, weil niemand weiß, wie viele Leute in unserem Land leben.

Ich danke Euch sehr für Euerer Unterstützung. Ich freue mich sehr, dass ich mit Euerer Hilfe die Schule besuchen kann.

Ich wünsche Euch und Euerer Familie Gottes Segen für das neue Jahr 2013!

Liebe Grüsse von Katoi Kissoki!





Bibeltage mit Heinz Bogner

Pfarrer Heinz Bogner ist 1943 in Nürnberg geboren. Er hat drei Kinder und drei Enkel und ist seit 2009 verwitwet. Er lernte zunächst Großhandelskaufmann und studierte dann angewandte Sozialpsychologie in Chicago (USA) und Theologie in Wuppertal. Als CVJM-Sekretär arbeitete er zunächst in Wuppertal, dann im CVJM-Landesverband Bayern. Bis 1987 war er in Mombasa/Kenia tätig. 1988-1994 war er Rektor des Diakonissenmutterhauses Puschendorf, danach Pfarrer in Obernsees und Mengersdorf. Seit 2008 ist er im Ruhestand.

Heinz Bogner hat eine zupackende Art vom Glauben zu reden. In vielen Jahren als CVJM-Sekretär in der Jugendarbeit, als Seelsorger und Pfarrer hat er reiche Erfahrungen gesammelt, die seine Ansprachen praktisch und anschaulich gestalten. Durch seine Vorträge und Bibeltage ist er sehr gefragt und weit über Bayern hinaus bekannt.

Thema: Damit der Strom des Lebens nicht zum Tsunami wird

Sonntag 24. bis Mittwoch 27. Februar, Epiphaniaskirche Laineck

Die Bibeltage mit Heinz Bogner beginnen mit dem Sonntagsgottesdienst und werden von Montag - bis Mittwochabend jeweils um 19 Uhr fortgesetzt.

24.2. Sonntag mit Posaunenchor

9.30 Uhr **Thema:** Schlimme Vergangenheit – geheilte Gegenwart

25.2. Montag

19 Uhr **Thema:** Böse Gedanken – gesegnete Kontrapunkte

26.2. Dienstag

19 Uhr **Thema:** Endlose Ängste – starkes Geborgensein

27.2. Mittwoch

19 Uhr **Thema:** Grässlicher Tod – tiefer Trost

Basar zugunsten der Kirchbauvereins

Während der Bibelwoche finden Sie in unserer Kirche einen Frühlingsbasar zugunsten des Kirchbauvereins. Sie finden viel Dinge aus eigener Herstellung. Der Basar ist jeweils vor und nach den Veranstaltungen geöffnet.

Leben aus Gottes Kraft

Initiative von Regionalbischöfin Dr. Greiner und Erzbistum Bamberg

Was sind Alltagsexerzitien?

„Exerzitien im Alltag sind eine Schule des Glaubens. Es geht darum, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens besser wahrzunehmen und zu finden. Gebet und Betrachtung des Evangeliums werden mit Hilfe von erarbeiteten Impulsen eingeübt.“

Evangelische und katholische Christen gestalten die Passions- bzw. Fastenzeit im Februar und März 2013 mit den Exerzitien im Alltag als besondere Zeit der Besinnung.

Grundlage ist ein Heft, das zum Thema „Leben aus Gottes Kraft“

Anregungen für die Gestaltung der Stille und zum Gebet gibt. An fünf Tagen in der Woche tun das die Teilnehmer für sich allein. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Vielleicht haben Sie eine Sehnsucht nach Gottes Nähe, oder Sie möchten Glauben und Alltag verbinden oder Sie suchen nach Ihnen entsprechenden Formen der Glaubenspraxis. Dann können die Exerzitien im Alltag für Sie ein passendes Angebot sein.

Veranstaltungen in Laineck

**Pfarrheim Laineck, St. Johannes Nepomuk, Mittwoch 19.30 Uhr
20. und 27. Februar; 6., 13. und 20. März**

An diesen Abenden können Sie das Materialheft zum Preis von 5 Euro und eine CD mit Liedern für 8 Euro erwerben.



Unseren Kindern Grenzen setzen

Dienstag 12. März, 17 Uhr Epiphaniaskirche

Zum Themenabend mit Austausch, Imbiss und **Kinderbetreuung** lädt der Kindergarten Laineck und die Kirchengemeinde herzlich ein.

Die Referentin Regina Abel, Dipl. Sozialpädagogin bei der Diakonie, spricht zum Thema: „Grenzen setzen“.

Nähere Informationen und Anmeldung: Kindergarten Laineck, Tel. 9 22 45 und Claudia Frosch, Tel. 9 40 52



Jugendgottesdienst in unserer Epiphaniaskirche



Der letzte Ökumenische Jugendgottesdienst drehte sich um den Maya-Kalender und den Weltuntergang. Unterstützt wurde er von den „emotions“ (Bild). Für die beiden Gottesdienste 2013 jeweils am Sonntag 17 Uhr freuen wir uns über Euere Mitarbeit (junge Leute ab 14). Euere Ideen und Vorschläge sind gefragt! Wer macht mit beim neuen JuGo-Team?

Gemeindefahrt Meiningen & Rosenau/Coburg

Dienstag 9. April, Abfahrt 7.45 Uhr, Rückkehr ca. 18.30 Uhr, 25 Euro



Wir starten um 7.45 Uhr auf dem Parkplatz der Feuerwehr Laineck. Um 7.30 Uhr gibt es eine Zustiegmöglichkeit auf dem Parkplatz der Erlöserkirche-Altstadt. Gegen 10 Uhr werden wir in der Theaterstadt Meiningen, die „Klein-Weimar“ genannt wird, zu einer Stadtführung erwartet. Gemeinsam speisen wir danach in den Schloss-Stuben. Nach Speisekarte kann bereits im Bus

bestellt werden. Danach erkunden wir auf eigene Faust das Städtchen, in dem auch Jean Paul zwei Jahre lebte.

Fahrt zum Schloss Rosenau mit Schlosspark

Um 14 Uhr besteigen wir wieder den Bus und fahren Richtung Coburg zur Schlossanlage Rosenau in Rödental. Dort stärken wir uns zunächst am Bus mit einem Kaffee und einem Gebäckstück. Der riesige Schlosspark (Fußwege von 7 km) lädt zu einem kleinen Entdeckungsrundgang ein. Gegen 16 Uhr sind wir in zwei Gruppen zu einer dreiviertelstündigen Schlossführung angemeldet. Um 17.30 Uhr fahren wir wieder Richtung Bayreuth.

Die Reise wird von Pfarrer Lindner und Pfarrerin Scheil geleitet. **Der Gesamtpreis von 25 Euro** wird im Bus eingesammelt und umfasst Busfahrt, Kaffee und Gebäck, Stadtführung und Schlossführung.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst im Pfarramt (Tel. 999 77) oder am Schwarzen Brett in der Kirche an. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.



Gemeindereise nach Antwerpen und Brügge

Donnerstag 29. August bis Sonntag 1. September ca. 299 Euro

Wir starten am **Donnerstag** um 6 Uhr (Altstadt 5.30 Uhr) in Richtung Westen und machen in Köln eine Mittagspause. Gegen 18 Uhr beziehen wir unser Hotel in Antwerpen und genießen dort ein Abendessen.

Freitag: Welthafenstadt Antwerpen

Am Freitag werden wir die schönsten Seiten der grössten Stadt Belgiens mit fast einer halben Million Einwohnern gemeinsam entdecken. Faszinierend ist die alte Innenstadt, die kaum vom Krieg zerstört wurde und auch die Hafenanlage, die zu den grössten Europas gehört. Ein gemeinsames Mittagessen ist in einem jüdischen Lokals in der Innenstadt geplant. Auch das abendliche Antwerpen steht auf unserem Programm.



Samstag: Filmstadt und Weltkulturerbe Brügge

Am Samstag fahren wir ca. 100 km in das Städtchen Brügge mit fast 100.000 Einwohnern. Der mittelalterliche Stadtkern wurde im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Im Jahr 2002 war Brügge – auch bekannt durch den Film: „Brügge sehen und dann sterben“ – europäische Kulturhauptstadt. Eine Stadtführung und voraussichtlich eine Bootfahrt wird uns die Stadt näherbringen. Auf der Rückreise am Sonntag ist noch eine interessante Zwischenstation geplant. Lassen Sie sich überraschen!

Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an**. Der Preis von voraussichtlich 299 Euro beinhaltet alle Busfahrten, drei Übernachtungen im Doppelzimmer (Einzelzimmer-Zuschlag ca. 60

Euro), dreimal Frühstücksbuffet, einmal Mittagessen, dreimal Abendessen, Imbiss und Kaffee im Bus, alle Führungen, Eintritte und die Bootsfahrt. Anzahlung von 149 Euro bis 1. August auf unser Kirchenkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Antwerpen, Restzahlung bei der Fahrt. Reiseleitung Pfr. Gottfried Lindner und Claudia Lochner, die aus Laineck stammt und Reiseführerin in Belgien ist.



Berlinfahrt nicht nur für Jugendliche

Freitag 1. bis Sonntag 3. November (Herbstferien), ca. 120 Euro

Für November 2013 planen wir eine Fahrt nach Berlin. Unser Ziel ist es in erster Linie, möglichst vielen Jugendlichen aus der Gemeinde unsere Hauptstadt näher zu bringen. Deshalb haben wir bewusst eine einfache und günstige Unterkunft mit Vollpension gewählt.

Ganze Gemeinde ist eingeladen

Wir freuen uns aber auch, wenn Familien und ältere Gemeindeglieder uns bei unserer Fahrt begleiten. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen!



Neben vielen gemeinsamen Unternehmungen stehen vor allem der Besuch des Reichstages, des Paul-Löbe-Hauses und eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Unterstützt wird die Fahrt durch unsere Bundestagsabgeordnete Anette Kramme.

Wohnen werden wir im www.jugendgaestehaus-central.de. Diese einfache Einrichtung verfügt über Mehrfach-, Doppel- oder Einzelzimmer. Einzelzimmer sind nur in geringer Zahl vorhanden (Zuschlag 11 Euro).

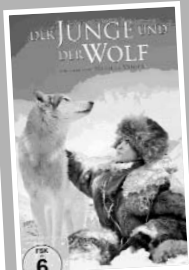


Der Reisepreis beträgt ca. 120 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Hin- und Rückfahrt im Bus, Stadtrundfahrt, Besichtigungen und Unterbringung mit Vollpension.

Geleitet wird die Fahrt von Norbert Gebhardt (Tel. 9 47 04). Anmeldeformulare finden Sie in der Kirche und im Pfarramt. **Wir bitten um eine Anmeldung bis 1. Mai.**



Am 10. November gab es wieder den „Lainecker Filmtag“. Insgesamt über 20 Kids von 5 bis 14 Jahren fanden sich ein, um einen lustigen Disney-Trickfilm und später einen spannenden Naturfilm zu sehen.



Abends gab es dann was Neues: einen Film für Erwachsene.

Gemeinsam und gemütlich bei Chips, Popcorn und Getränken auf Großbildleinwand Filme sehen - das war ein tolles Kinoerlebnis für ganz umsonst...

Also vormerken für den November 2013!



Rückblick: Frauenfrühstück im Oktober

Wir haben bei unserem Frühstück wieder eine nette Gemeinschaft mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten erlebt. Vielen Dank nochmal für die Kuchenspenden und die Mithilfe der Konfis bei der Raumgestaltung!

Die Veranstaltung mit Sw. Ruth Meili vom Schwanberg hat großen Anklang gefunden. Mit ihrem Vortrag „Auf was stehe ich“ hat sie uns sehr angesprochen. Herzlichen Dank auch Heike und Eva Nitsche für die musikalische Begleitung!

Ihr Frauenfrühstücks-Team

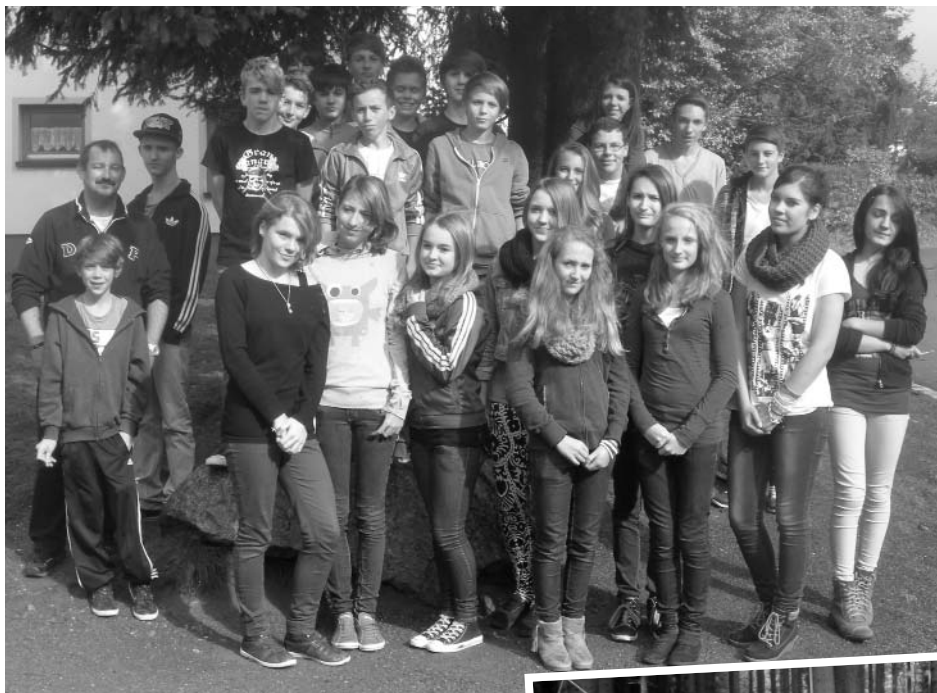


Adventsfahrt zur Märchenstadt Abensberg

Am 2. Advent starteten wir mit 41 Fahrgästen nach dem Gottesdienst, um die Adventsmärkte und die Brauerei Kuchlbauer in Abensberg zu besuchen. Nach zwei Stunden Fahrt, die Pfarrer Lindner mit einer Andacht verkürzte, betraten wir den mittelalterlich aufgebauten Niklasmarkt, den ersten von insgesamt drei Adventsmärkten. Während wir dann in Richtung Brauerei durch die malerisch geschmückte und mit tausenden Lämpchen dekorierte Innenstadt schlenderten, setzte vorweihnachtliche Schneefall ein. Besonders schön war der Künstlermarkt anzusehen, denn dort wurde Schmuck und Kunst aus Materialien der Region angeboten. Um 16 Uhr startete unsere Führung in der Brauerei, die von Friedensreich Hundertwasser mitgestaltet worden. Auch ein Hundertwasser-Kirchenmodell und eine Kopie des berühmten Abendmahlsbildes von Leonardo da Vincis konnten wir bestaunen. Zum Ende der Führung erklimmen wir den 30 m hohen Hundertwasserturm und genossen die Aussicht über das weihnachtliche Abensberg. Nach einer Stärkung mit Bier und Breze traten wir zufrieden die Heimfahrt an. Eine Fotostrecke des weihnachtlichen Abensberg finden sie unter www.epiphaniskirche.de.

Klaus Polster





Unsere neuen Konfirmanden erlebten im Oktober 2012 ihre erste Konfirmandenfreizeit in Fichtelberg. Sie erfuhren eine Einführung in die Bibel, daneben gab es viel Spaß, Erlebnis und zum Unmut der Helfer auch unruhige Nächte.

Das Heim in Fichtelberg liegt unmittelbar neben einen Erlebnis-Seilgarten, der für einige Herausforderungen sorgte. Die Konfis freuen sich schon auf die zweite Freizeit in Weißenstadt im März.



Unser Team im Kindergarten

Mit den besten Wünschen für dieses neue, noch sehr junge Jahr möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, herzlich begrüßen. Wir starten nun auch wieder mit Verstärkung in das neue Jahr!

Sandy Kolb beendet ihre Elternzeit und wird ab Januar bis August gruppenübergreifend mit Schwerpunkt Eulengruppe bei uns ihren Dienst wieder antreten. Unsere Krabbelkäfergruppe wird von Bettina Schubert (Erzieherin) geleitet. Sie wird von Alexandra Pfeiffer (pädagogische Zweitkraft) unterstützt. In der Mäusegruppe arbeitet Simone Ströbel (Erzieherin und Gruppenleitung/stellvertretende Leitung) zusammen mit Olga Meling (Erzieherin). In dieser Gruppe sammelt Johanna Abel erste Erfahrungen im Berufsalltag. Sie leistet ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ ab.



Die Schülerin Hannah Ludwig (Kinderpflegeschule in Bayreuth) kommt jeden Dienstag zum Praktikum. Die Eulengruppe leitet Christine Winterling (Erzieherin). Sie findet Unterstützung durch Nicole Hopfer (pädagogische Zweitkraft), sowie durch Natalia Schuwalow (Berufspraktikantin). In dieser Gruppe arbeitet wie schon erwähnt Sandy Kolb (Erzieherin). Sie wird Frau Winterling am Vormittag entlasten, damit sie am Nachmittag „fit“ für die Hortkinder ist. Sonja Ludwigkeit (Erzieherin) ist freigestellte Leiterin der gesamten Kindertagesstätte.

Wir sind sehr froh darüber, in Roland Hümmereinen einen besonders fleißigen und geschickten Hausmeister zu haben. Tihina Asfaf ist unsere geschätzte Putz-Fee. Andrea Spindler arbeitet als Alltagshelferin (Integra Mensch) bei uns. Integra Mensch bietet wohnortnahes Arbeiten in Firmen und Organisationen des allgemeinen Arbeitsmarktes.) Sie sehen, wir sind personell sicher gut ausgestattet für die Aufgaben auch in diesem Jahr.

Nun ist auch wieder Faschingszeit und wir werden in Projektarbeit das Thema „Dschungel“ bearbeiten. Mit Spielen, Liedern, Tänzen uvm. wird das Thema von den Kindern erforscht. Als Abschluss gibt es zum Fasching ein tolles Dschungelfest. Am 3. März möchten wir Sie einladen zu unserem Familiengottesdienst „Taufgedenken“. Wir werden bei diesem Gottesdienst gemeinsam singen und spielen. Alle Kinder dürfen gern wieder ihre Taufkerzen mitbringen, damit wir sie gemeinsam aufstellen und bewundern können. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Familien!

Ihr Schlossbandenteam

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Akupunktmassage nach Penzel
Olga Simon, Griesweg 1 ☎ 1675007

Apotheke
Rosen - Apotheke ☎ 9 98 71
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Bäckerei
Fuhrmanns Backparadies ☎ 9 25 75
Rodgersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5.30-12.30; Di-Fr 14.30-18 Uhr

Filiale: Brüxer Weg 2 ☎ 97 06 77
Di-Fr 7-12; Sa 6.30-12 Uhr
Do und Fr 14.30-18 Uhr

Bank

Sparkasse Bayreuth
Schloßstraße 21 a ☎ 507 36 60
Mo 14-17.30 Uhr; Fr 14-16,
Di und Do 8.30-12.30 Uhr

Beauty-Studio
Schloßstraße 27 ☎ 150 47 90
Fußpflege • Kosmetik • Massagen

Diakonie
Zentrale Diakoniestation ☎ 6 51 60
Friedrich-von-Schiller-Straße 11½
Werkstattladen (WfbM) ☎ 7 99 74-0

Fliesenleger
Jörg Strutz, Meisterbetrieb ☎ 980 01 88
Fichtelgebirgsstr. 19, gute Beratung!

Friseur
Friseursalon Charmant ☎ 9 22 02
Schloßstraße 1 P vor dem Salon,
Lottoannahmestelle

Elisabeths Frisierstübchen ☎ 98 06 00
Rodgersberg 15, tel. Terminvereinbarung

Fußpflege, med. mobil
Claudia Handrich, ☎ 5 08 60 03
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

Gaststätten

ASV-Sportheim Laineck ☎ 9 92 16
Speisegaststätte, Rodgersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

Bärnreuther, Pizzeria ☎ 9 90 07 20
Denkmalstr. 4, Di-So 17-22 Uhr,
So 11-14, Ausnahme Reservierungen!

Getränkemarkt + Heimdienst
Fischers Getränkestadl ☎ 09208/588580
Burgstraße 22, 95463 Bindlach

Hunde und Pferde Leckerlies
Beate Schiller, Laineck ☎ 7932777
Mo-Do 8-12, 14-18, www.wau-lecker.de

Lainecker Kinna Lod'n
Spiel- und Babyzeich, gebr. ☎ 80029400 **neu!**
Schloßstr. 27, Mo+Mi 15.30-17.30 Uhr
Di+Do 8.30-10.30 Uhr u.n. Vereinb.

Malergeschäft
Peter Nützel, Malermeister ☎ 9 99 74
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

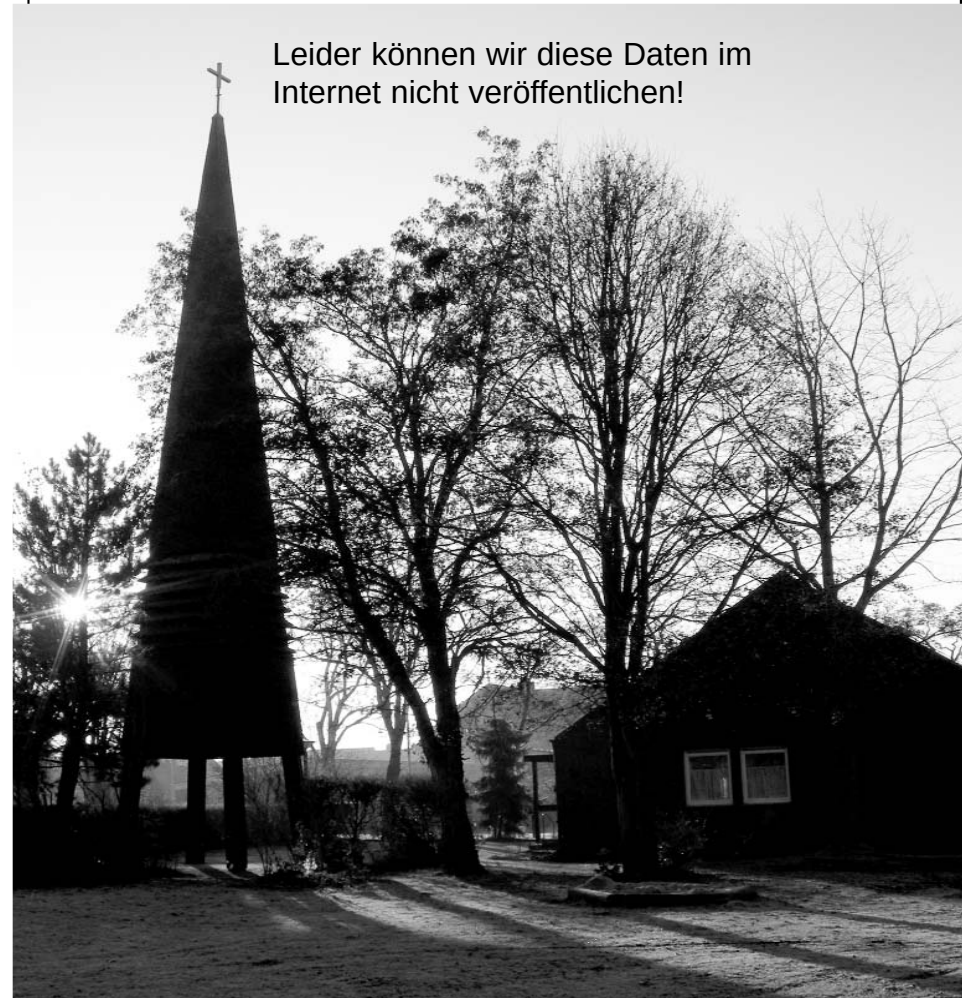
Metzgerei
Eine gute Adresse in Bayreuth!
Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ 2 74 78
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ 9 95 54

Musikunterricht
Gottfried + Heike Nitsche ☎ 793 03 80
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

Steuerbüro
Ralph Schmidt, Steuerberater
Bernecker Straße 58 ☎ 15 03 41 00

Wir gratulieren herzlich im Dezember u. Januar
zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag

Leider können wir diese Daten im
Internet nicht veröffentlichen!



Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448
Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage:
1200. Redaktionsschluss der Ausgabe April/Mai 2013 ist der 1. März
Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 24. März bereit.

Runder Tisch, Laineck

Nach Schließung der VR Geschäftsstelle in Laineck möchte der Runde Tisch die bestehenden Geschäfte und Einrichtungen stärken und die Mitbewohner unseres Stadtteiles über die Geschäfte informieren.



Liebe Lainecker, bitte unterstützt unsere Geschäfte vor Ort, helft mit, dass sie erhalten bleiben. Bitte kauft dort ein bzw. nutzt ihr Angebot!

Helft mit, dass die älteste Gaststätte Lainecks nicht schließt!

Die Gaststätte Bärnreuther könnte in diesem Jahr ihr 175jähriges Jubiläum feiern. Sie wurde 1838 eingeweiht und ist damit der älteste Gasthof im unteren Laineck. Die frühere Dorfgastwirtschaft mit Bauernhof hat eine lange Tradition. Hier wurde der Lainecker Gesangverein Concordia gegründet und jahrzehntelang fand hier die Dorferwa statt. Viele Lainecker können sich bestimmt noch an das Kinderkarussell erinnern, das jedes Jahr auf dem Vorplatz stand.

Seit 2009 bemüht sich der sympatische Chirita Constantin, der schon vorher hier als Koch und Pizzabäcker gearbeitet hat, mit seiner Pizzeria diese Tradition fortzusetzen. Neben 20 verschiedenen Pizzas und Nudelgerichten von 5.50 Euro bis 8,50 Euro bietet er viele Vorspeisen, Salate und besondere Brote. Dazu kocht er anspruchsvolle Fleisch- und Fischgerichte. Seine Küche wird von vielen gelobt.

Wenn der Zuspruch sich nicht verbessert, muss er seine Pizzeria zum 1. Juni schließen. Damit würde die lange Tradition dieser Gaststätte wohl auch beendet werden. Gerne würde er in Laineck bleiben, weil er sich hier wohlfühlt und viele seine Küche schätzen!



Pizzatage am Dienstag und Donnerstag (Februar und März)

Ab sofort bietet er am Dienstag ab 17 Uhr Pizzas für 5 Euro (sonst ab 7 Euro), am Donnerstag ab 17 Uhr Familienpizzas für 11 Euro (sonst 15 Euro)!

Die Pizzeria Bärnreuther, Telefon 9 90 07 20, Denkmalstraße 4 ist von Dienstag bis Sonntag von 17 bis 22 Uhr geöffnet und am Sonntag von 11-14 Uhr.

Epiphaniaskirche Laineck

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé

Familiengottesdienste 10 Uhr, ViertelvorElf 10.45 Uhr, Jugendgottesdienste 17 Uhr

Sonntag
09:30

3. Februar, Sexagesimä
Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)

Sonntag
09:30

10. Februar, Estomihi
Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer)

Sonntag
09:30

17. Februar, Invocavit
Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Lindner und Posaunenchor)

Mittwoch
19:30

20. Februar, Pfarrheim St. Joh. Nepomuk
Exerzitien (Pastoralref. Günther Höfner) – siehe Seite 11

**ZUM ERSTEN MAL FINDEN IN LAINECK BIBELTAGE MIT DEM BELIEBTESTEN
PFARRER UND PREDIGER HEINZ BOGNER STATT.
DIE GANZE GEMEINDE IST GANZ HERZLICH EINGELADEN!
Näheres lesen Sie auf Seite 14**

Sonntag
09:30

24. Februar, Reminiszenz – Basar für Kirchneubau
Gottesdienst (Pfr. i.R. Bogner und Posaunenchor)
Thema: Schlimme Vergangenheit – geheilte Gegenwart

Montag
19:00

25. Februar, Epiphaniaskirche – Basar für Kirchneubau
Bibeltage mit Pfr. i.R. Bogner
Thema: Böse Gedanken - gesegnete Kontrapunkte

Dienstag
19:00

26. Februar, Epiphaniaskirche – Basar für Kirchneubau
Bibeltage mit Pfr. i.R. Bogner
Thema: Endlose Ängste - starkes Geborgensein

Mittwoch
19:00

27. Februar, Epiphaniaskirche – Basar für Kirchneubau
Bibeltage mit Pfr. i.R. Bogner
Thema: Grässlicher Tod - tiefer Trost

Gottesdienste und Veranstaltungen März 2013

Epiphaniaskirche Laineck

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé

Familiengottesdienste 10 Uhr, Viertelvor Elf 10.45 Uhr, Jugendgottesdienste 17 Uhr

Freitag
19:30
1. März, St. Johannis
Ökum. Weltgebetstag für Laineck und St. Johannis

Sonntag
10:00
3. März, Okuli
Gottesdienst zum Taufgedenken
(Pfr. Lindner, emotion kids und Kindergarten Laineck)



Mittwoch
19:30
6. März, Pfarrheim St. Joh. Nepomuk
Exerzitien (Pastoralref. Günther Höfner)

Sonntag
09:30
10. März, Lätare
Gottesdienst (Pfr. i.R. Weinreich)

Dienstag
17:00
12. März, Epiphaniaskirche (Näheres Seite 12)
Vortrag und Gespräch zum Thema: "Unseren Kindern Grenzen setzen", Ref. Regina Abel, Dipl. Sozialpäd.

Mittwoch
19:30
13. März, Pfarrheim, St. Joh. Nepomuk
Exerzitien (Pastoralref. Günther Höfner)

Sonntag
09:30
17. März, Judika
Gottesdienst (Pfr. i.R. Taegert)



Mittwoch
19:30
20. März, Pfarrheim, St. Joh. Nepomuk
Exerzitien (Pastoralref. Günther Höfner)

Sonntag
09:30
24. März, Palmarum
Gottesdienst (Pfr. i.R. Bogner)

Freitag
09:30
29. März, Karfreitag
Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Lindner)



Sonntag
06:00
31. März, Ostersonntag (*Beginn der Sommerzeit*)
Feier der Osternacht (Pfr. Lindner & Team)
09:30
anschl. gemeinsames Osterfrühstück, Getränke frei
Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter) und Posaunenchor

Montag
10:00
1. April, Ostermontag
Familiengottesdienst (Pfr. Lindner & Team & emotion kids)